

Halbjahresbericht 2012

2011
2012
2013

Leasing für den Mittelstand

Sehr geehrte Aktionäre und Geschäftsfreunde, liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter,

aus der Mittelstandsfinanzierung ist Leasing nicht mehr wegzudenken. 85 Prozent der Leasingkunden stammen aus dem Mittelstand. Diese mittelständischen Unternehmen suchen Partner, die sie „auf Augenhöhe“ beraten und ihnen individuelle Investitionslösungen zur Verfügung stellen, die auf ihre Bedürfnisse ausgerichtet sind. Wir sind für unsere Kunden dieser Partner – seit über 25 Jahren, und wollen es auch in Zukunft sein. Dafür müssen wir gut aufgestellt sein.

Daran arbeiten wir – und das mit Erfolg, wie das erste Halbjahr 2012 zeigt, das der ALBIS Konzern mit einem positiven Ergebnis abschloss. Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt € 1,7 Mio., der Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis € 0,6 Mio.

Eine fortwährende Herausforderung bleibt die nachhaltige Sicherung einer breiten Refinanzierungsbasis. In diesem Zusammenhang werden die Zusammenarbeit mit und die Stärkung der Gallinat-Bank AG, Essen, für uns immer wichtiger. Denn die ALBIS Leasing Gruppe braucht eine „starke“ Gallinat-Bank AG, um selbst zu wachsen. Auch hier sind wir ein gutes Stück vorangekommen.

Die Gallinat-Bank AG hat sich neu ausgerichtet und strebt an, sich zukünftig als Refinanzierungsbank für die deutsche Leasingbranche zu positionieren. Sie refinanziert zur Zeit vornehmlich das Leasinggeschäft der ALBIS Leasing Gruppe. Investoren – ob privat oder institutionell – bietet sie an, über besicherte Anlagen zusammen mit ihr in den deutschen Mittelstand zu investieren. Schon heute ist die Bank zuständig für die zentrale Bonitätsprüfung der ALBIS Leasing Gruppe. Diese zentrale Risikosteuerung ermöglicht es uns, die Qualität der Risiken in der ALBIS Leasing Gruppe zu verbessern, Kosten zu senken und (Kreditentscheidungs-)Prozesse zu beschleunigen. Zudem wollen wir uns gegenseitig zusätzliche Ertragsquellen über eine Verbreiterung der Produktpalette erschließen. Die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe können ihren Kunden zusätzlich Bankprodukte anbieten und die Gallinat-Bank AG ihren Kunden Leasingprodukte.

Zum Ende des dritten Quartals 2012 wird die Gallinat-Bank AG planmäßig zentrale Abteilungen von Essen nach Hamburg in die Ifflandstraße 4 verlegen, um dort Funktionen zu bündeln. Essen bleibt der Beratungsstandort für Nordrhein-Westfalen.

Die Gallinat-Bank AG refinanziert mittlerweile erhebliche Teile des Neugeschäfts der ALBIS Leasing Gruppe. Im Februar 2012 hob Fitch Ratings für Teile des über die TruckLease No. 1 Transaktion der Gallinat-Bank AG refinanzierten Portfolios das Rating an. Die Gründe für die positivere Beurteilung der Agentur: die robuste Performance der Transaktion, kaum Überfälligkeiten und geringe Zahlungsausfälle. Im Februar 2012 verbriefte die Gallinat-Bank AG weitere Leasing- und Mietkauforderungen der ALBIS Leasing Gruppe im Rahmen der TruckLease No. 2 ABS-Bond-Struktur. Das Refinanzierungsvolumen wird bis zu € 150 Mio. betragen.

Auch mit der Restrukturierung der ALBIS Leasing Gruppe sind wir gut vorangekommen. Sie ist aber noch nicht abgeschlossen. Die Struktur unseres Konzerns überprüfen wir laufend. Die Beteiligungs- und Kapitalstruktur hat noch nicht die Transparenz erreicht, die wir anstreben, um unsere Attraktivität für Anleger, Investoren und Bankpartner deutlich zu steigern. Der Konzern besteht nach wie vor aus zu vielen Gesellschaften. Um die Anzahl unserer Tochtergesellschaften weiter zu reduzieren, planen wir, das Geschäftsfeld Immobilienleasing, das nicht zu unseren Kerngeschäftsfeldern gehört, zu verkaufen. Das Neugeschäft konzentrieren wir auf unsere Hauptgesellschaften, etwa das Geschäft der KML Kurpfalz Mobilien Leasing GmbH (KML) auf die ALBIS Mobil Lease GmbH (vormals NL Mobil Lease GmbH). Das Portfolio der KML bauen wir ab, ebenso das Portfolio der PS AutoLeasing GmbH. Nach Abwicklung der Portfolios werden diese Gesellschaften aus dem Konzern ausscheiden. Gleiches gilt für eine Anzahl kleinerer Tochtergesellschaften, die wir zur Umsetzung bestimmter Aufgaben unterhalten haben. Auch die Beteiligungstiefe im Konzern steht zur Disposition. Über die Gleichordnung der operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe und die Abschaffung von Zwischenholdinggesellschaften können wir die Entscheidungsstrukturen und die Konzernorganisation straffen.

Die Creditreform Rating AG, Neuss, eine von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) anerkannte Ratingagentur, hat im August 2012 das Rating der ALBIS Leasing AG überprüft und die im Mai 2011 verliehene Note BB+ für die ALBIS Leasing AG (Konzern) und die Note BB für unsere Anleihe bestätigt. Das Rating ist das Ergebnis der Analyse der Konzernjahresabschlüsse, der Geschäftsplanung, der aktuellen betriebs- und finanzwirtschaftlichen Unterlagen sowie weiterer Informationen aus der Wirtschaftsdatenbank der Creditreform sowie von Analysegesprächen mit dem Management. Über die Bestätigung des Ratings freuen wir uns, wurde es doch in einem Umfeld erzielt, in dem sich die Beurteilung der Bonität diverser Institutionen im Euroraum und weltweit tendenziell eher verschlechtert. Wir nehmen das Rating als Bestätigung, den eingeschlagenen Weg fortzusetzen.

Auch wenn wir noch nicht ganz so weit sind, wie wir sein wollten – wir sind zuversichtlich, auch die weiteren Hürden zu nehmen. Wir hoffen, Sie teilen diese Zuversicht mit uns. Wir bedanken uns bei allen, die uns unterstützt haben. Bei Ihnen – sehr geehrte Kunden, Aktionäre und Bankpartner – für Ihr Vertrauen in unsere Arbeit, bei Ihnen – liebe Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter – für Ihr Engagement.

Hamburg, im August 2012



Hans O. Mahn
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Kfm. Bernd Dähling
Vorstand Finanzen

Zwischenlagebericht für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Allgemeine Lage

Gesamtwirtschaft und Branche

Der „Leasingmarkt wächst im ersten Halbjahr um 3,6%“ teilte der Bundesverband Deutscher Leasing-Unternehmen e. V. (BDL) der Presse am 3. August 2012 mit. Dieses Ergebnis ist sehr erfreulich, wenn man berücksichtigt, dass im Vergleichszeitraum des Vorjahres bereits ein Wachstum von 15% erzielt wurde und das erreichte Niveau entsprechend hoch war. Angesichts der Performance im Vergleichszeitraum war von einem erneuten Wachstum auf dieses Niveau nicht auszugehen.

Die Indizes zur Beurteilung der Geschäftslage des ifo Instituts – Leibniz-Institut für Wirtschaftsforschung an der Universität München e. V. sind nach den hohen Ständen Anfang des Jahres 2012 in den Monaten Mai bis Juli gesunken. Die Geschäftslage wird insgesamt immer noch positiv beurteilt. Die Binnenkonjunktur und die Lage auf dem Arbeitsmarkt wirken stabilisierend. Die Geschäftserwartungen werden dagegen unverändert von der „Eurokrise“ belastet.

In den einzelnen Branchen fällt die Beurteilung von Geschäftslage und Geschäftserwartung hingegen recht unterschiedlich aus. Im Einzelhandel und Bauhauptgewerbe sind die Erwartungen unverändert positiv, im Großhandel, bei allerdings guter Lagebeurteilung, deutlich zurückhaltender. Lediglich im verarbeitenden Gewerbe sind Lagebeurteilung und Erwartung gleichermaßen pessimistisch. Die Entwicklung der Geschäftserwartung bewegt sich – ähnlich wie der Deutsche Aktienindex (DAX) – seitwärts ohne signifikanten Trend. Die Verunsicherung über die Entwicklungen im Euroraum wirkt sich auf die Investitionsbereitschaft aus.

Die Neugeschäftsvolumina im Mobilien-Leasing zeigen in der Produktgruppe Busse, Lkw und Anhänger, in der die ALBIS Mobil Lease Gruppe (vormals NL Mobil Lease Gruppe) tätig ist, ein Minus von lediglich 1%. Die Neugeschäftsentwicklung der ALBIS Mobil Lease Gruppe ist entsprechend stabil.

Der Bereich Büromaschinen und EDV büßte 10,7% an Neugeschäft ein. Er gehört zu den nicht so guten Bereichen des ersten Halbjahres. Die Neugeschäftsentwicklung der ALBIS HiTec Leasing AG und ihrer Töchter ließ diese Entwicklung jedoch nicht erkennen. Die ALBIS HiTec Leasing Gruppe hatte zuvor ihr Leistungsangebot erheblich diversifiziert und um Produkte erweitert, wie z.B. die „Medizintechnik“, die um 12% zulegen konnte, oder die „Sonstigen Produktgruppen“, die sich ebenfalls positiv entwickelten.

Der Auftragsbestand¹ der ALBIS Mobil Lease Gruppe ist weiterhin hoch und stellt einen positiven Indikator für die Zukunft dar.

Die operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe konnten im ersten Halbjahr 2012 keinen deutlichen Markttrend ausmachen. Die ALBIS Mobil Lease Gruppe realisierte im ersten Halbjahr 2012 ein Neugeschäftsvolumen in Höhe der durchschnittlichen Vormonatswerte. Die Neugeschäftsplanwerte konnten noch nicht ganz erreicht werden. Die Neugeschäftswerte der ALBIS HiTec Leasing AG sind seit Anfang 2011 stabil. Die Gallinat-Leasing GmbH konnte

¹ Auftragsbestand ist der Bestand an bereits abgeschlossenen Leasing- und Mietkaufverträgen, für die das Leasing- und Mietkaufgut noch nicht an den Kunden ausgeliefert werden konnte. Dieser Bestand wird in unserem Neugeschäftsvolumen erst erfasst, wenn das Leasing- oder Mietkaufgut in Miete gesetzt ist, dem Kunden also vertragsgemäß zur Verfügung steht. Der Auftragsbestand beruht gegenwärtig auf langen Lieferfristen der Hersteller. Er stellt sicheres künftiges Neugeschäft dar, für das die Vertriebsleistung bereits erbracht ist.

ihr Neugeschäftsvolumen um 110% steigern, die ALBIS Fullservice Leasing GmbH um 25%. Beide Gesellschaften verdanken ihren Erfolg einer umfassenden Neuorganisation mit Stärkung des Vertriebs sowie der Weiter- und Neuentwicklung von Produkten.

Trotz gebremster Wachstumsdynamik geht die ALBIS Leasing AG von einem moderaten Wachstum für das Gesamtjahr 2012 aus.

Die Refinanzierung über unsere Bankenpartner beruht auf den vorhandenen Rahmenverträgen. Die Kooperation mit der Gallinat-Bank AG wird planmäßig ausgebaut. Das über die Gallinat-Bank AG refinanzierte Leasinggeschäft wertete zum 30. Juni 2012 – inklusive der verbrieften Forderungen – mit € 372 Mio. und ist seit dem 31. Dezember 2011 von € 337 Mio. um 10% gestiegen.

Im Januar 2011 verbriefte die Gallinat-Bank AG erfolgreich Leasing- und Mietkaufforderungen der ALBIS Leasing Gruppe über die TruckLease No. 1 ABS-Bond-Struktur. Das Nominalvolumen betrug € 160,4 Mio., das Refinanzierungsvolumen € 151,3 Mio. Hiervon erhielt eine Tranche von € 103,6 Mio. ein Rating von AAA (ISIN: XS0570098888), die höchste Bonitätsnote der Ratingagenturen. Weitere Tranchen sind in Höhe von € 12,1 Mio. mit AA- (ISIN: XS0570107036), in Höhe von € 12,8 Mio. mit BBB+ (ISIN: XS0570115054) und in Höhe von € 9,0 Mio. mit BB+ (ISIN: XS0570119478) „geratet“.

Am 9. Januar 2012 bestätigte Fitch Ratings das obige AAA-Rating mit stabilen Zukunftsaussichten. Das Rating der Tranche AA- wurde auf AA angehoben und das Rating der Tranche BBB+ auf A. Das Rating für die Tranche BB+ wurde bestätigt. Die Zukunftsaussichten für alle nicht bereits mit AAA „gerateten“ Tranchen wurden zuvor als stabil eingeschätzt und jetzt positiv beurteilt. Fitch Ratings teilte mit, dass sowohl die robuste Performance der Transaktion als auch die niedrige Rate der Überfälligkeiten sowie die geringen Zahlungsausfälle zur Verbesserung der Beurteilung geführt haben.

Im Februar 2012 verbriefte die Gallinat-Bank AG weitere Leasing- und Mietkaufforderungen der ALBIS Leasing Gruppe im Rahmen der TruckLease No. 2 ABS-Bond-Struktur. Das Refinanzierungsvolumen wird bis zu € 150 Mio. betragen. Hiervon erhielten € 58,6 Mio. ein Rating von AAA (ISIN: DE000A1G1GW6). Diese Tranche kann bis zu einem Volumen von € 100 Mio. dotiert werden. Darüber hinaus erhielt eine Tranche von € 9,0 Mio. ein Rating von AA (ISIN: DE000A1G1GX4), € 15,7 Mio. ein Rating von A (ISIN: DE000A1G1GY2), € 9,0 Mio. ein Rating von BBB (ISIN: DE000A1G1GZ9). Eine Tranche von € 16,7 Mio. ist nicht „geratet“. Das Rating nahmen die Agenturen Fitch Ratings und Standard & Poor's vor.

Im Rahmen dieser Transaktion wurde auch die Eurydike Funding Inc., Grand Cayman, zum 29. März 2012 abgelöst. Die durch die Landesbank Baden-Württemberg (LBBW) finanzierte ABS-Struktur ist damit abgewickelt. Die LBBW steht auch im Rahmen der TruckLease No. 2 ABS-Bond-Struktur als Refinanzierungspartner zur Verfügung.

Für das dritte Quartal 2012 ist eine Kapitalerhöhung bei der Gallinat-Bank AG geplant. Die Kapitalerhöhung ist beschlossen und wird gegenwärtig umgesetzt. An der Kapitalerhöhung nehmen die ALBIS Finance AG sowie die sechs privaten Anteilseigner teil. Mit der Kapitalerhöhung werden die Eigenkapitalstruktur der Gallinat-Bank AG gestärkt und die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überwachten Kennzahlen verbessert.

Geschäftsentwicklung nach Geschäftsbereichen

Leasing für Investitionsgüter („Lkw/schwere Klasse“)

ALBIS Mobil Lease Gruppe (vormals NL Mobil Lease Gruppe)

Die ALBIS Mobil Lease Gruppe besteht aus den Gesellschaften ALBIS Mobil Lease GmbH (vormals NL Mobil Lease GmbH), UTA Leasing GmbH, Kögel Leasing GmbH und KML Kurpfalz Mobilien Leasing GmbH, wobei die zuletzt genannte Gesellschaft ihr Neugeschäft eingestellt hat und lediglich das bestehende Geschäft abwickelt.

Das Ergebnis der ALBIS Mobil Lease Gruppe zum 30. Juni 2012 ist positiv.

Im Bereich Nutzfahrzeuge war die Nachfrage im ersten Halbjahr 2012 zurückhaltend. Die ALBIS Mobil Lease Gruppe realisierte ein Neugeschäftsvolumen von € 84 Mio. und konnte den Vorjahreswert nicht ganz erreichen. Allerdings lag der Auftragseingang bei € 95 Mio. und damit exakt im Plan. Der hohe Auftragseingang ließ den Bestand an kontrahierten, mangels Lieferung der Leasingobjekte aber noch nicht im Neugeschäftsvolumen berücksichtigten Verträge, von € 23 Mio. Ende 2011 auf € 34 Mio. steigen.

Obleich das geplante Neugeschäft im ersten Halbjahr 2012 nicht ganz erreicht werden konnte, gelang es, die Barwertmarge um 13% gegenüber dem Vorjahr zu steigern. Diese Margenerhöhung ist angesichts des Margendrucks durch unsere Wettbewerber umso bemerkenswerter. Die herstellereigenen Leasinggesellschaften versuchen, über zahlreiche Marketingaktionen, den Absatz ihrer Produkte zu erhöhen. Konzerneigene Leasinggesellschaften europäischer Großbanken drücken die Margen, indem sie sich steuerfinanziert mit „billigem“ Geld eindecken.

Das Ziel, über zusätzliche Produkte und Leistungen Sondererlöse zu realisieren, haben wir auch in 2012 weiter verfolgt. So bietet die ALBIS Mobil Lease Gruppe eine flexible dreimonatige Weiternutzung des Leasingobjekts nach Ablauf des Leasingzeitraums, gegen Zahlung nur einer weiteren Rate an („extra3“). Der Kunde kann so die Zeit bis zur Lieferung eines neuen Leasingobjekts überbrücken.

Dank unserer nach wie vor konservativen Haltung bei Vertragsannahme und Auswahl der Leasingnehmer ist der Wertberichtigungsbedarf aufgrund von Zahlungsausfällen im operativen Geschäft – wie bereits im Vorjahr – auch im ersten Halbjahr 2012 noch einmal deutlich gesunken. Er liegt um 45% unter dem Vorjahreswert und sogar 66% unter Plan. Positiv wirken sich auch die Konditionen auf den Verwertungsmärkten aus. Die ALBIS Mobil Lease Gruppe realisiert bei der Verwertung von Objekten aus leistungsgestörten Verträgen häufig Gewinne. Nicht selten erzielt sie über die Verwertung bessere Ergebnisse als bei regulärer Abwicklung der Leasingverträge.

Für das Neugeschäft standen und stehen ausreichende Refinanzierungslinien – im Wesentlichen über die Gallinat-Bank AG – zur Verfügung. Die Zusammenarbeit mit der Gallinat-Bank AG läuft reibungslos und vertrauensvoll.

In den nächsten sechs Monaten erwartet die ALBIS Mobil Lease Gruppe keine Marktbelebung in der Nutzfahrzeugbranche. Der Vertrieb wurde in den letzten Monaten um fünf Mitarbeiter erweitert. Über diese Stärkung und die Teilnahme an der im September 2012 stattfindenden Messe „IAA Nutzfahrzeuge“ wollen wir den Markt deutlicher durchdringen. Das für das Jahr 2012 geplante Neugeschäftsvolumen von € 190 Mio. ist deshalb weiterhin realistisch.

Für das Jahresende 2012 erwartet die Geschäftsleitung ein positives Ergebnis.

Vertriebsleasing und Finanzierungslösungen

Auch wenn die ALBIS Leasing AG keinen beherrschenden Einfluss auf die nachfolgenden Gesellschaften hat, wird über die wirtschaftliche Entwicklung berichtet, da sie Einfluss auf das Ergebnis der „at equity“-Beteiligung Gallinat-Bank AG hat. Mit Vertrag vom 7. Dezember 2011 hat die ALBIS Finance AG ihre 100%ige Beteiligung an der ALBIS HiTec Leasing AG in die Gallinat-Bank AG, Essen, eingebracht (zu 84 %) bzw. an die Gallinat-Bank AG verkauft (zu 16 %). Die ALBIS HiTec Gruppe, die das Segment Vertriebsleasing repräsentiert, bestehend aus der ALBIS HiTec Leasing AG sowie deren Tochtergesellschaften Gallinat-Leasing GmbH und ALBIS Fullservice Leasing GmbH, gehört seither nicht mehr in den Konzernabschluss der ALBIS Leasing AG. Über die 49%ige Beteiligung der ALBIS Finance AG an der Gallinat-Bank AG besteht weiterhin eine indirekte Beteiligung an der ALBIS HiTec Leasing AG. Zudem hält die ALBIS Leasing AG unverändert eine Option auf die verbleibenden 51 % der Anteile an der Gallinat-Bank AG. Die Bedeutung des Segments Vertriebsleasing ist für den Konzern weiterhin erheblich.

ALBIS HiTec Leasing AG

Das Neugeschäftsvolumen im ersten Halbjahr lag bei € 12,9 Mio. und damit auf dem Niveau des Vergleichszeitraumes des Vorjahres (€ 12,8 Mio.). Aufgrund diverser Maßnahmen, des Geschäftsverlaufes im Monat Juli und des guten Auftragsbestandes geht der Vorstand der Gesellschaft davon aus, im Geschäftsjahr 2012 das geplante Neugeschäftsvolumen von € 30 Mio. zu erreichen. Die Margen der ALBIS HiTec Leasing AG konnten gegenüber dem Vergleichszeitraum des Vorjahres um etwa 4 % gesteigert werden.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit für das Gesamtjahr 2012 wird deutlich positiv ausfallen und auf Planniveau liegen.

Die 100%igen Tochtergesellschaften der ALBIS HiTec Leasing AG, die Gallinat-Leasing GmbH und die ALBIS Fullservice Leasing GmbH, sind inzwischen von Essen nach Hamburg umgezogen. Damit können Synergien gehoben, die Effizienz gesteigert und Kosten reduziert werden.

Gallinat-Leasing GmbH

Die Gallinat-Leasing GmbH konnte im ersten Halbjahr 2012 ihr Neugeschäftsvolumen durch die Neuausrichtung der Gesellschaft, Investitionen in die Infrastruktur und verstärkte Aktivitäten im Vertrieb, verglichen mit dem ersten Halbjahr 2011, mehr als verdoppeln (Steigerung um 110 %) und erreichte ein Neugeschäft von € 9,0 Mio. (Vorjahr € 4,3 Mio.). Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Jahresplanziel von € 17,0 Mio. erreicht wird.

Die in den Vorjahren ergriffenen Maßnahmen zur Steigerung der Attraktivität der Produkte und der Stärkung des Vertriebs haben im Jahr 2011 Wirkung gezeigt. Der Online-Service der Gallinat-Leasing GmbH, das Händler-Web-Portal, ist erfolgreich gestartet und hat erfreulich zum Vertriebs Erfolg beigetragen. Der Margenertrag der Gallinat-Leasing GmbH entwickelt sich ebenfalls positiv und konnte proportional zum Neugeschäftsvolumen mehr als verdoppelt werden.

Die Geschäftsführung geht davon aus, dass das Unternehmen zum Jahresende ein positives Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit ausweisen wird.

ALBIS Fullservice Leasing GmbH

Die ALBIS Fullservice Leasing GmbH erzielte im ersten Halbjahr 2012 ein Neugeschäftsvolumen von € 7,5 Mio. Sie steigerte damit das Neugeschäftsvolumen um € 1,5 Mio. bzw. 25 % zum Vergleichszeitraum des Vorjahres. Angesichts des vorliegenden Auftragsbestandes und der Erfahrung, dass in dieser Geschäftssparte das zweite Halbjahr das stärkere ist, geht die Geschäftsführung davon aus, dass das Jahresplanziel 2012 von € 17,0 Mio. Neugeschäft erreicht werden kann.

Der Margenertrag der ALBIS Fullservice Leasing GmbH entwickelte sich ausgesprochen positiv und ist, verglichen mit dem Margenertrag des ersten Halbjahres 2011, um 27 % gestiegen.

Das Unternehmen wird für 2012 ein leicht positives Ergebnis erwirtschaften und liegt damit nahezu auf Planniveau.

PS AutoLeasing GmbH

Die PS AutoLeasing GmbH hat die Abwicklung der von ihr übernommenen Portfolien im ersten Halbjahr 2012 nahezu vollständig abgeschlossen. Neugeschäft wurde nicht eingeworben.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird ein nahezu ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Gallinat-Bank AG

Primäre Aufgabe der Gallinat-Bank AG ist es, die Refinanzierung der operativen Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe sicherzustellen. Der Umfang der Refinanzierung über die Gallinat-Bank AG nahm im ersten Halbjahr 2012 plangemäß weiter zu. Am 30. Juni 2012 valutierte das von der ALBIS Leasing Gruppe in die Gallinat-Bank AG eingebrachte Geschäft, inklusive der über die TruckLease Transaktionen verbrieften Forderungen mit € 372 Mio. Zum 31. Dezember des Vorjahres waren dies noch € 337 Mio. Der relative Anteil der angekauften Leasing- und Mietkaufforderungen am Kundenkreditgeschäft der Gallinat-Bank AG stieg von 68 % Ende 2011 auf 71 % zum 30. Juni 2012.

Das Bewertungsergebnis entwickelte sich im ersten Halbjahr 2012 sehr erfreulich. Nach einem Aufwand von € 17,2 Mio. zum 31. Dezember 2011 führte die Bewertung des Kreditgeschäfts im ersten Halbjahr 2012 zu einem Aufwand von lediglich € 0,7 Mio. Der Vorstand geht von einer nachhaltigen Entwicklung aus. Für das Gesamtjahr 2012 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Die Gallinat-Bank AG nimmt erwartungsgemäß eine zunehmend bedeutendere Position innerhalb der ALBIS Leasing Gruppe ein.

ALBIS Versicherungsdienst GmbH

Die ALBIS Versicherungsdienst GmbH bietet seit Januar 2011 für Kfz-Leasingkunden der ALBIS Leasing Gruppe die Vermittlung von Versicherungen inklusive Schadensmanagement und Mobilität an.

Für das Geschäftsjahr 2012 wird ein ausgeglichenes Ergebnis erwartet.

Darstellung der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage für den Zwischenabschluss 2012

Ertragslage für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Die Gesamtleistung des Konzerns ging im ersten Halbjahr 2012 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2011 um € 10,0 Mio. zurück. Der Materialaufwand sank um € 1,7 Mio., der Personalaufwand um € 2,2 Mio.

Die Abschreibungen auf Immaterielle Vermögenswerte des Anlagevermögens und Sachanlagen verringerten sich um € 0,5 Mio. Die Sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um € 13,2 Mio.

Die Aufwendungen/Erträge aus „at equity“-Beteiligungen betreffen im Wesentlichen die „at equity“-Bewertung des Konzerns Gallinat-Bank.

Die Abschreibungen auf Finanzanlagen betreffen die Gallinat-Bank AG.

Das Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit beträgt zum 30. Juni 2012 € 1,7 Mio. Es liegt damit um € 2,6 Mio. unter dem Halbjahresergebnis 2011 (€ 4,3 Mio.).

Der Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis beträgt € 0,6 Mio. gegenüber € 3,0 Mio. im Vorjahr, wobei das positive Halbjahresergebnis 2011 auf Sondereffekte zurückzuführen ist.

Da ein wesentlicher Anteil der oben beschriebenen Veränderungen aus der Entkonsolidierung sowohl der ALBIS HiTec Leasing Gruppe als auch der ALBIS Capital Gruppe zum 30. November 2011 resultiert, wurde zur besseren Vergleichbarkeit die Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung zum 30. Juni 2011 um die Spalten „Fortgeführter Geschäftsbereich“ und „Aufgegebener Geschäftsbereich“ erweitert. Die Darstellung befindet sich im Anhang unter „Konsolidierungskreis“.

Vermögenslage und Kapitalstruktur² zum 30. Juni 2012

Die Vermögenslage nach IFRS wird geprägt durch langfristige Vermögenswerte. Sie sind wesentlicher Bestandteil der Konzernbilanzsumme. Der bilanzielle Bestand der langfristigen Vermögenswerte verminderte sich um 16,3% von € 183,5 Mio. auf € 153,6 Mio. Die langfristigen Vermögenswerte erreichen damit einen Anteil von 72,5% an der Konzernbilanzsumme.

Von den langfristigen Vermögenswerten entfallen € 61,8 Mio. auf Sachanlagen³, € 38,6 Mio. auf Finanzanlagen, € 5,7 Mio. auf Geschäfts- und Firmenwerte sowie € 0,3 Mio. auf Immaterielle Vermögenswerte. Langfristige Leasingforderungen weisen wir in Höhe von € 42,8 Mio. und andere langfristige Vermögenswerte in Höhe von € 4,3 Mio. aus.

Das Konzerneigenkapital einschließlich des kündigungsfähigen Kommanditkapitals und der Einlagen/Kapitalkonten atypisch Stiller Gesellschafter veränderte sich im Berichtszeitraum von € 30,7 Mio. auf € 29,0 Mio. und finanzierte das Konzernvermögen mit 13,7% (im Vorjahr 11,1%).

Finanz- und Liquiditätslage zum 30. Juni 2012

Die Zahlungsfähigkeit der Konzernunternehmen war im Geschäftsjahr stets gegeben. Die liquiden Mittel verringerten sich im Vergleich zum 31. Dezember 2011 von € 18,0 Mio. auf € 8,7 Mio. Die Gesellschaften des Konzerns waren jederzeit in der Lage, alle fälligen Verbindlichkeiten zu begleichen.

Der in der Konzernbilanz ausgewiesene hohe Bestand an Finanzmitteln ist mit € 0,4 Mio. der ALBIS Leasing AG zuzurechnen. € 8,3 Mio. sind den LeaseFonds-Gesellschaften zuzurechnen.

Die Refinanzierung der Gesellschaften des Konzerns ist für das bereits geschlossene Geschäft sichergestellt.

Die strategische Partnerschaft mit der Gallinat-Bank AG wird planmäßig ausgebaut. Zum 30. Juni 2012 refinanzierte die ALBIS Leasing Gruppe operatives Geschäft in Höhe von € 372 Mio. über die Gallinat-Bank AG sowie über die von der Gallinat-Bank AG initiierten ABS-Transaktionen „TruckLease“. Die Anspannung an den Kredit- und Kapitalmärkten ist weiterhin spürbar. Die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe verfügen jedoch über ausreichende Refinanzierungsmöglichkeiten.

²Vergleichsstichtag ist gemäß IFRS der 31. Dezember 2011.

³Im Wesentlichen operate Leasingobjekte (Immobilien).

Bericht zu Prognosen und sonstigen Aussagen zur zukünftigen Entwicklung

Derzeit liegen keine neuen Erkenntnisse darüber vor, dass sich die im letzten Konzernlagebericht abgegebenen Prognosen und sonstigen Aussagen zur voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns für das Geschäftsjahr wesentlich geändert haben.

Risiken der zukünftigen Geschäftsentwicklung

Es liegen derzeit keine Erkenntnisse über wesentliche neue Risiken oder wesentliche Abweichungen zu den im Konzernlagebericht zum 31. Dezember 2011 beschriebenen Risiken vor.

Ausgewählte Anhangangaben für den Zwischenabschluss vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012

Informationen zu Gesellschaft und Konzern

Die ALBIS Leasing AG hat ihren Firmensitz in der Ifflandstraße 4 in Hamburg (Deutschland) und ist beim Amtsgericht Hamburg, Abteilung B, unter der Nr. 73071 eingetragen. Gegenstand der Gesellschaft ist der Erwerb, die Verwaltung und die Veräußerung von Unternehmensbeteiligungen, insbesondere an Unternehmen, die ihrerseits im Bereich des Leasinggeschäfts tätig sind, sowie von Grundstücken und Gebäuden im In- und Ausland.

Die ALBIS Leasing AG ist seit dem 30. August 1999 im Teilbereich des Geregeltten Markts mit weiteren Zulassungsfolgepflichten (General Standard) notiert.

Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Der Konzernzwischenabschluss für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 30. Juni 2012 wurde in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“ aufgestellt. Der Konzernzwischenabschluss sollte im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011 gelesen werden.

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Für diesen Zwischenbericht wurden die Werte unter Anwendung der International Financial Reporting Standards (IFRS) ermittelt.

Auf den Konzernzwischenabschluss wurden die gleichen Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wie auf den Konzernabschluss 2011 angewendet. Der Zwischenbericht wurde vom Abschlussprüfer nicht geprüft, aber einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2012 wurde die Refinanzierung von Teilen des operativen Geschäfts der ALBIS Leasing Gruppe über die Special Purpose Vehicle Eurydike Funding Inc., Grand Cayman, vollständig abgelöst. Die Eurydike Funding Inc., Grand Cayman, und die ALBIS Special Finance Inc., Grand Cayman, wurden infolgedessen zum 31. März 2012 entkonsolidiert. Aus der Entkonsolidierung der beiden vorgenannten Gesellschaften ergaben sich keine wesentlichen Auswirkungen auf den Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2012, die eine separate Darstellung notwendig gemacht hätten.

Da im vierten Quartal 2011 sowohl der ALBIS HiTec Teilkonzern als auch der ALBIS Capital Teilkonzern verkaufsbedingt entkonsolidiert wurden, gilt es, im Sinne der Vergleichbarkeit und Transparenz die Vergleichszahlen des ersten Halbjahres 2011 um den aus heutiger Sicht fortgeführten Bereich sowie um den aufgegebenen Bereich zu ergänzen.

Im Einzelnen:

in T€	01.01.2011 bis 30.06.2011		Σ
	Fortgeführter Bereich	Aufgegebener Bereich	
Gesamtleistung	23.603	5.806	29.409
Materialaufwand	-4.863	-66	-4.929
Personalaufwand	-5.279	-2.409	-7.688
Abschreibungen	-2.421	-182	-2.603
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-8.341	-12.490	-20.831
Aufwendungen/Erträge aus „at equity“-Beteiligungen	-1.310	0	-1.310
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.665	729	3.394
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-417	0	-417
Aufwendungen/Erträge aus der Verlustübernahme atypisch Stillter Gesellschafter	938	-822	116
Erträge aus der Verlustübernahme von Kommanditisten	0	11.857	11.857
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-965	-1.668	-2.633
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	3.610	755	4.365
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-245	-546	-791
Sonstige Steuern	-470	-17	-487
Gesamteinkommen und Konzernhalbjahresüberschuss	2.895	192	3.087
Gewinnanteil fremder Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis	-35	-5	-40
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	2.860	187	3.047

Segmentberichterstattung

Die Steuerung des Unternehmens erfolgt intern auf Basis der legalen Einheiten.

Das Segment „Leasing für Investitionsgüter“ umfasst die ALBIS Mobil Lease GmbH und die UTA Leasing GmbH.

Das „Vertriebsleasing“ wurde mit Vertrag vom 7. Dezember 2011 in die Gallinat-Bank AG, Essen, eingebracht (zu 84%) bzw. an die Gallinat-Bank AG, Essen, verkauft (zu 16%) und gehört seither nicht mehr zum ALBIS Konzern. Aufgrund der bestehenden Beteiligungsstruktur und der Tätigkeit der Gesellschaften im Kernbereich Leasing wird das „Vertriebsleasing“ weiterhin im internen Berichtswesen abgebildet. Die gewonnenen Informationen stehen dem Vorstand der Gallinat-Bank AG, Essen, zur Verfügung.

Das „Vertriebsleasing“ beinhaltet die ALBIS HiTec Leasing AG, die Gallinat-Leasing GmbH und die ALBIS Fullservice Leasing GmbH. Die ALBIS Capital AG & Co. KG, Hamburg, wurde mit Wirkung zum 30. November 2011 an einen konzernfremden Investor verkauft und entkonsolidiert. Die Werte der ALBIS Capital AG & Co. KG, Hamburg, sind daher nur in den Vorjahresvergleichszahlen enthalten.

Intern wird wie folgt berichtet:

Leasing für Investitionsgüter

		IST 1. Halbjahr 2012	IST 1. Halbjahr 2011
Neugeschäft	Stück	2.091	2.399
Barwertmarge inklusive Zusatzerlöse	T€	5.792	4.901
Wertberichtigungen	T€	575	1.350
Sachkosten	T€	1.183	975
Personalkosten	T€	2.693	2.470

Vertriebsleasing

(nur zu Informationszwecken)

		IST 1. Halbjahr 2012	IST 1. Halbjahr 2011
Neugeschäft	Stück	3.711	3.388
Barwertmarge inklusive Zusatzerlöse	T€	9.287	6.413
Wertberichtigungen	T€	312	1.563
Sachkosten	T€	4.711	5.282
Personalkosten	T€	2.849	2.815

Der Bericht beruht auf den Meldungen der operativen Gesellschaften. Die Meldungen erfolgen sofort nach Monatsende, um die Entwicklung des operativen Geschäfts umgehend im Sinne eines Frühwarnsystems zu bewerten. Die Meldungen werden noch vor dem Abschluss des Rechnungswesens für den Monat und insbesondere vor etwaigen Abschlussbuchungen im Rahmen der Erstellung eines Zwischen- oder Jahresabschlusses abgegeben. Die Berichterstattung basiert im Bereich der Barwerte und Erlöse teilweise auf einer barwertigen Betrachtung des geschlossenen Geschäfts. Auf diese Weise wird eine Bewertung des in dem jeweiligen Monat geschlossenen Neugeschäfts unter Berücksichtigung des zu erwartenden Nachmietgeschäfts und der Nebenerlöse erreicht. Dieses Vorgehen ermöglicht eine weitgehende Zuordnung der Wertschöpfung zu dem Monat des Abschlusses des Neugeschäfts und wird nicht, wie nach den Rechnungslegungsvorschriften vorgesehen, auf mehrere Jahre verteilt. Die Betrachtung ist daher nicht mit der Methodik der Gewinn- und Verlustrechnung zu vergleichen oder abstimmbare. Die Ergebnisse des Reportings induzieren jedoch unmittelbare Effekte aus dem Neugeschäft, die in der Gewinn- und Verlustrechnung erst mit erheblichem zeitlichem Verzug und überlagert von anderen Einflüssen erkennbar werden.

Die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe werden in das Meldewesen aufgenommen, sobald sie aktiv operatives Geschäft betreiben und damit eine relevante Größenordnung erreichen. Die ALBIS Finance AG und die ALBIS Leasing AG sind mangels relevanten operativen Geschäfts nicht Gegenstand des Meldewesens.

Eine Segmentierung nach geographischen Regionen erfolgt nicht. Es bestehen keine geographischen Märkte, deren getrennte Beobachtung zu besseren Erkenntnissen führen würde.

Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Forderungen gegen sonstige konzernfremde Gesellschafter bestehen in Höhe von T€ 3.831 gegen atypisch Stille Gesellschafter der ALBIS Finance AG, die durch die Gesellschaft aufgefordert wurden, ihre durch Entnahmen negativen Kapitalkonten wieder auszugleichen. Weitere T€ 63 bestehen gegen einen Immobilienkommanditisten, der seiner Einlagenverpflichtung trotz Aufforderung nicht nachgekommen ist. Dieser Anspruch wird verzinst.

Die Gesellschaften der ALBIS Leasing Gruppe unterhalten bei der Gallinat-Bank AG diverse Kontokorrent- und Termingeldkonten. Aus diesen ergaben sich zum Stichtag 30. Juni 2012 per Saldo Guthaben der ALBIS Leasing Gruppe in Höhe von € 4,1 Mio.

Die ALBIS Finance AG hat Bürgschaften in Höhe von € 3,7 Mio. für die Gallinat-Bank AG übernommen, die jedoch noch nicht in Anspruch genommen wurden.

Der Eurokaution Service EKS GmbH wurden Darlehen in Höhe von T€ 700 gewährt, längstens bis zum 31. Dezember 2016. Die Darlehen verzinsen sich mit 6% bzw. 8% p.a. Darüber hinaus bestehen Forderungen in Höhe von T€ 144 aus laufender Verrechnung.

Die Gallinat-Bank AG refinanzierte zum 30. Juni 2012 das operative Geschäft der ALBIS Leasing Gruppe über Forfaitierung von Leasingforderungen in Höhe von € 372 Mio.

Bezüglich der übrigen Angaben über Beziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31. Dezember 2011. Es haben sich im ersten Halbjahr 2012 keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Corporate Governance

Die nach § 161 AktG i.V.m. § 289a HGB vorgeschriebene Erklärung zu den Empfehlungen der Regierungskommission Deutscher Corporate Governance Kodex wurde durch den Vorstand und den Aufsichtsrat abgegeben und den Aktionären dauerhaft auf der Internetseite der ALBIS Leasing AG (www.albis-leasing.de) zugänglich gemacht.

Ereignisse nach dem 30. Juni 2012

Für das dritte Quartal 2012 ist eine Kapitalerhöhung bei der Gallinat-Bank AG, Essen, geplant. Die Kapitalerhöhung ist bereits beschlossen und wird gegenwärtig umgesetzt. An der Kapitalerhöhung nehmen die ALBIS Finance AG, Hamburg, sowie sechs private Anteilseigner teil. Mit der Kapitalerhöhung werden die Eigenkapitalstruktur der Gallinat-Bank AG gestärkt und die von der Bundesanstalt für Finanzdienstleistungsaufsicht (BaFin) überwachten Kennzahlen verbessert.

Im August 2012 überprüfte die Creditreform Rating AG, Neuss, das Rating der ALBIS Leasing AG und bestätigte die im Mai 2011 verliehene Note BB+ für die ALBIS Leasing AG (Konzern) und die Note BB für die ALBIS-Anleihe.

Es liegen keine weiteren Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem 30. Juni 2012 vor, die eine wesentliche Auswirkung auf den Geschäftsverlauf der ALBIS Leasing Gruppe haben werden.

Versicherung des Vorstands

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Hamburg, den 24. August 2012



Hans O. Mahn
Vorsitzender des Vorstands



Dipl.-Kfm. Bernd Dähling
Vorstand Finanzen

Finanzdaten

Konzernbilanz der AED

in T€

Vermögenswerte

Langfristige Vermögenswerte

1. Latente Steuern

Nettovermögenswerte

6. Zur

Summe

Kurzfr

Konzernzwischenabschluss

1. Januar bis 30. Juni 2012



Konzernbilanz der ALBIS Leasing AG zum 30. Juni 2012

in T€	30.06.2012	31.12.2011
Vermögenswerte		
Langfristige Vermögenswerte		
1. Latente Steuern	325	336
2. Immaterielle Vermögenswerte	5.970	5.878
3. Sachanlagen	61.842	66.975
4. Finanzanlagen	38.631	35.946
5. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	42.824	66.409
6. Zur Vermietung bestimmte Vermögenswerte	3.961	7.934
Summe der langfristigen Vermögenswerte	153.553	183.478
Kurzfristige Vermögenswerte		
1. Zahlungsmittel	8.741	17.972
2. Forderungen und Sonstige Vermögenswerte	49.520	74.451
Summe der kurzfristigen Vermögenswerte	58.261	92.423
Summe Vermögenswerte	211.814	275.901
Eigenkapital und Schulden		
Eigenkapital	8.143	7.526
Kommanditkapital	109	109
Kapitalkonten atypisch Stiller Gesellschafter	20.766	23.016
Langfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	29.198	33.328
2. Sonstige langfristige Schulden	60.140	70.697
Summe der langfristigen Schulden	89.338	104.025
Kurzfristige Schulden		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten/Finanzierungsinstituten	27.321	32.457
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	13.596	20.073
3. Rückstellungen	10.003	11.723
4. Sonstige kurzfristige Schulden	42.538	76.972
Summe der kurzfristigen Schulden	93.458	141.225
Summe Eigenkapital und Schulden	211.814	275.901

Konzerngesamtergebnisrechnung zum 30. Juni 2012

in T€	01.01.2012 bis 30.06.2012	01.01.2011 bis 30.06.2011
Gesamtleistung	19.388	29.409
Materialaufwand	-3.235	-4.929
Personalaufwand	-5.499	-7.688
Abschreibungen	-2.122	-2.603
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-7.596	-20.831
Aufwendungen/Erträge aus „at equity“-Beteiligungen	-1.568	-1.310
Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	2.275	3.394
Abschreibungen auf Finanzanlagen	-1.284	-417
Aufwendungen/Erträge aus der Verlustübernahme atypisch Stiller Gesellschafter	1.982	116
Erträge aus der Verlustübernahme von Kommanditisten	36	11.857
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-605	-2.633
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	1.772	4.365
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	-1.017	-791
Sonstige Steuern	-95	-487
Gesamteinkommen und Konzernhalbjahresüberschuss	660	3.087
Gewinnanteil fremder Gesellschafter am Konzernhalbjahresergebnis	-43	-40
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	617	3.047
Konzernverlustvortrag	-7.797	-10.007
Konzernbilanzverlust	-7.180	-6.960

Kapitalflussrechnung des Konzerns

in T€	01.01.2012 bis 30.06.2012	01.01.2011 bis 30.06.2011
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis	617	3.047
Abschreibungen/(Zuschreibungen) auf Gegenstände des Anlagevermögens	3.406	2.603
Nicht zahlungswirksame Aufwendungen	1.619	1.727
Abnahme/(Zunahme) der Rückstellungen	0	1.067
Cashflow	5.642	8.444
davon Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Abnahme / (Zunahme) der Rückstellungen	-1.754	0
Nicht zahlungswirksame Erträge/Aufwendungen aus der Ergebniszuweisung an atypisch Stille Gesellschafter und Kommanditisten	926	-11.974
Abnahme/(Zunahme) der Vorräte, der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Aktiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	52.499	93.096
(Zunahme)/Abnahme der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Passiva, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind	-51.434	-54.842
Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit	5.879	34.724
davon Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Investitionen in das Anlagevermögen	-2.667	-2.630
Cashflow aus der Investitionstätigkeit	-2.667	-2.630
davon Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Aus-/Einzahlungen atypisch Stilles Kapital	-3.176	-126
Aus-/Einzahlungen für die Aufnahme/Tilgung von (Finanz-)Krediten	-9.267	-43.346
Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit	-12.443	-43.472
davon Veränderungen im Konsolidierungskreis	0	0
Zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestands	-9.231	-11.378
Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode	17.972	41.614
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	8.741	30.236

Der Finanzmittelbestand zum Ende der Vorperiode stimmt nicht mit dem Finanzmittelbestand am Anfang der Berichtsperiode überein, da bei Halbjahresabschlüssen der Abschlussstichtag der Vorperiode der 30.06. und nicht der 31.12. des Vorjahres ist.

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

Januar – Juni 2012

in €	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage
Stand 1. Januar 2012	15.327.552	0	0	-74.011
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2012				
Kapitalzuführung				
Stand 30. Juni 2012	15.327.552	0	0	-74.011

in €	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Ergebnisvortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2012	69.871	-7.797.378	0	7.526.034
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2012		616.603		616.603
Kapitalzuführung				0
Stand 30. Juni 2012	69.871	-7.180.775	0	8.142.637

Eigenkapitalveränderungsrechnung des Konzerns

Januar – Juni 2011

in €	Gezeichnetes Kapital	Gesetzliche Rücklage	Andere Gewinnrücklage	Neubewertungsrücklage
Stand 1. Januar 2011	15.327.552	0	0	-74.011
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2011				
Kapitalzuführung				
Stand 30. Juni 2011	15.327.552	0	0	-74.011

in €	Unterschiedsbetrag aus Kapitalkonsolidierung	Ergebnisvortrag	Anteile in Fremdbesitz (Kapitalges.)	Gesamtsumme
Stand 1. Januar 2011	69.871	-10.007.618	0	5.315.794
Konzerneigenanteil am Halbjahresergebnis 30. Juni 2011		3.047.254	0	3.047.254
Kapitalzuführung			0	0
Stand 30. Juni 2011	69.871	-6.960.365	0	8.363.047

Bescheinigung

An die ALBIS Leasing AG

Wir haben den verkürzten Konzernzwischenabschluss – bestehend aus verkürzter Bilanz, verkürzter Gesamtergebnisrechnung, verkürzter Kapitalflussrechnung, verkürzter Eigenkapitalveränderungsrechnung sowie ausgewählten erläuternden Anhangangaben – und den Konzernzwischenlagebericht der ALBIS Leasing AG, Hamburg, für den Zeitraum vom 1. Januar 2012 bis 30. Juni 2012, die Bestandteile des Halbjahresfinanzberichts nach § 37w WpHG sind, einer prüferischen Durchsicht unterzogen. Die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses nach den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und des Konzernzwischenlageberichts nach den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, eine Bescheinigung zu dem verkürzten Konzernzwischenabschluss und dem Konzernzwischenlagebericht auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht abzugeben.

Wir haben die prüferische Durchsicht des verkürzten Konzernzwischenabschlusses und des Konzernzwischenlageberichts unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze für die prüferische Durchsicht von Abschlüssen vorgenommen. Danach ist die prüferische Durchsicht so zu planen und durchzuführen, dass wir bei kritischer Würdigung mit einer gewissen Sicherheit ausschließen können, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, und der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden sind. Eine prüferische Durchsicht beschränkt sich in erster Linie auf Befragungen von Mitarbeitern der Gesellschaft und auf analytische Beurteilungen und bietet deshalb nicht die durch eine Abschlussprüfung erreichbare Sicherheit. Da wir auftragsgemäß keine Abschlussprüfung vorgenommen haben, können wir einen Bestätigungsvermerk nicht erteilen.

Auf der Grundlage unserer prüferischen Durchsicht sind uns keine Sachverhalte bekannt geworden, die uns zu der Annahme veranlassen, dass der verkürzte Konzernzwischenabschluss in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den IFRS für Zwischenberichterstattung, wie sie in der EU anzuwenden sind, oder dass der Konzernzwischenlagebericht in wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit den für Konzernzwischenlageberichte anwendbaren Vorschriften des WpHG aufgestellt worden ist.

Hamburg, 24. August 2012

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

Dr. Probst
Wirtschaftsprüfer

ppa. Brandt
Wirtschaftsprüfer

Kennzahlen 30. Juni 2012 ALBIS Konzern (IFRS)

in Mio. €	30.06.2012	31.12.2011	30.06.2011
Gesamtleistung	19,4		29,4
EBIT (incl. Anteile Dritter am Konzernergebnis)	0,1		3,6
Konzerner Eigenanteil am Halbjahresergebnis	0,6		3,0
Bilanzsumme	211,8	275,9	441,5
Mitarbeiter	129 ¹⁾	188	178

¹⁾ Die Veränderung der Mitarbeiterzahl im Vergleich zum Stichtag 31.12.2011 resultiert überwiegend aus der zum 30.11.2011 erfolgten Entkonsolidierung sowohl des ALBIS HiTec Teilkonzerns als auch des ALBIS Capital Teilkonzerns, deren Mitarbeiterzahlen bis zum Entkonsolidierungszeitpunkt Eingang in die Berichterstattung des ALBIS Konzerns gefunden haben.

Impressum

Herausgeber: ALBIS Leasing AG, Hamburg

Gestaltung/Produktion: Staudt Lithographie GmbH, Bochum



ALBIS Leasing AG

Ifflandstraße 4 | 22087 Hamburg

T +49 (0) 40-808 100-100

F +49 (0) 40-808 100-109

info@albis-leasing.de

www.albis-leasing.de